

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich schreibe Ihnen jetzt zum zweiten Mal. Ich weiß nicht, ob Sie meinen ersten Brief erhalten und gelesen haben. Ich weiß auch nicht, ob Sie meinem Brief Beachtung geschenkt haben.

Nun habe ich aktuelle Fotos von der Herberge für Tiere in Burhaniye erhalten, ich denke Sie auch. Ich erspare mir jeden Kommentar zu den Fotos, sie sprechen für sich!

In diesem Zusammenhang stellen sich mir folgende Fragen:

- Wie können sich Tiere, geschweige denn Menschen, in einer Herberge, in der es so unhygienisch und verschmutzt ist, aufhalten?

- Wenn in der Herberge ein Mitarbeiter für Ordnung und Sauberkeit eingestellt ist, wofür und von wem bekommt er sein Gehalt?

- Wenn ein sogenannter Tierarzt dort eingestellt ist, hat er auch die Berechtigung/Lizenz für seinen Beruf? Wenn ja, kann man diesem Menschen im Bereich Gesundheit Verantwortung übergeben?

Herr Akova, mir ist bekannt, dass die Situation in vielen Städten der Türkei nicht anders ist. Wir wollen jedoch, dass unser Burhaniye sich von diesen Städten, in denen Grausamkeit und Primitivität herrscht, positiv abhebt. Das kann aber nur mit Ihrer Unterstützung erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Atilla Sönmez

1. Vorsitzender von VEHIST